



Bis zur letzten Minute wurde verdrahtet und gelötet – interessiert beobachtet durch „ELOTEC“-Chef Franz Fischer (links), Physiklehrer Ralph Felgenträger (rechts), Susanne Freudenstein vom Verein TfK (Mitte) und Marina Schmid und Isabella Bauer vom Landratsamt Cham.

Foto: Volkmar Dimpfl

Kinder für Technik begeistern

Verein TfK, Landratsamt und Firma „ELOTEC“ ermöglichen Projekt an Further Realschule

Furth im Wald. (vd) Kinder für Technik zu begeistern bedeute die wirtschaftliche Zukunft sichern. Die Entscheidung für einen Technikberuf falle bei den meisten Menschen bereits in der Kindheit. Doch es werde zu wenig getan, um den technischen Nachwuchs – Basis des wirtschaftlichen Erfolgs vieler Unternehmen – zu fördern und für Technik zu begeistern. Aus diesem Grund realisiert der gemeinnützige Verein „TfK - Technik für Kinder e.V.“ Projekte, die es ermöglichen, spielerisch durch das Selbermachen die Welt der Technik zu entdecken. An der Further Realschule läuft mit Unterstützung dieses Vereins seit einigen Schuljahren ein Technikpraktikum.

Nur wer seine Talente kennt, könne darauf aufbauen und berufliche Perspektiven entwickeln. 50000 Kinder habe der Verein seit 2010 an 244 Schulen mit seinen Projekten erreicht.

Der Physik-Übungsraum der

Further Realschule wurde in eine Elektrowerkstatt verwandelt, wo die Schüler unter Anleitung von zwei Auszubildenden der „ELOTEC Fischer Elektronik GmbH“ aus Furth im Wald in das Geheimnis von Schaltvorgängen eingeweiht wurden.

Für Schüler der fünften Jahrgangsstufe

Wie Lehrer Ralph Felgenträger, der das Projekt schulseitig betreut, sagte, waren die Schüler der fünften Klassen begeistert bei der Sache. Der Lehrer gab ebenso wie die „ELOTEC“-Azubis Tipps und Unterstützung. Relativ selbstständig setzten sich die Kinder mit den Schaltplänen auseinander, nach denen sie arbeiteten. So nach und nach entstanden Platinen, auf denen die Bauelemente angelötet wurden, um etwa einen Wechselblinker zu erstellen.

Filigrane Arbeit war mit den dün-

nen Drähten erforderlich, damit diese gemäß Schaltplan auch richtig angelötet wurden. Spaß hatten auch die beiden Azubis, die bei den Realschülern großes Interesse erkannten. Außerdem konnten sie sich quasi als Ausbilder für die Realschüler betätigen. Hatten sie doch vor gar nicht so langer Zeit selbst die Realschule besucht.

Azubis der Firma „ELOTEC“ als Ausbilder

Dieses Projekt wird vom Landratsamt Cham und der „ELOTEC Fischer Elektronik GmbH“ gesponsort. Am vergangenen Mittwoch besuchten zwei Vertreterinnen des Landratsamts zusammen mit Susanne Freudenstein vom Verein TfK und Franz Fischer von der Firma „ELOTEC“ den Kurs in der Realschule.

Fischer bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei seinen Azubis, die ihre Aufgabe hier mit viel Engage-

ment erfüllt hätten. Auch Ralph Felgenträger bedankte sich bei den beiden für ihr Engagement.

Projektwoche zum Thema Alltagskompetenz

Inzwischen waren auch Schulleiterin Ulrike Partl-Mahlendorf und ihre Vertreterin Sabine Hammer zu der Gruppe gestoßen und schlossen sich den Dankesworten an. In der Diskussion wurde deutlich, dass handwerkliche Fähigkeiten wieder stärker an Bedeutung gewinnen. Die Schulleiterin wies in dem Zusammenhang auch darauf hin, dass es künftig eine Projektwoche zum Thema Alltagskompetenz geben wird.

Und Ralph Felgenträger erklärte, dass sich nach Problemen in den vergangenen Jahren heuer 28 Schüler für das Projekt beworben hatten, von denen aber aus Kapazitätsgründen nur 18 teilnehmen konnten, die per Los ausgewählt wurden.